

STADTinfo



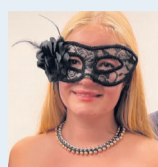
Amtsblatt der Stadt Aalen



LANDESSPITZE

Städtischer Azubi unter den Besten

Seite 2



MASKENBALL

Der JGR bittet zum Tanz

Seite 3



HERBSTAKTION

Der ACA sucht Kürbisgestalter

Seite 4



NETZWERKTREFFEN

Akteur*innentreffen Quartiersentwicklung

Seite 5



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

MOBILE EISBAHN AM RATHAUS

Schlittschuhlaufen in der City

Ab Dezember bis Ende Februar wird es in diesem Jahr eine mobile Eisbahn neben dem Rathaus, am Standort des bisherigen Westparkplatzes, geben. Dies gab OB Brütting bei der letzten Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses bekannt. Nach mehreren Jahren Unterbrechung wegen Corona und der Energiekrise soll es jetzt wieder über die Wintermonate eine mobile Eisbahn geben, aber nicht im Greut sondern mitten in der Stadt.

Die Stadtwerke Aalen haben gemeinsam mit der Firma Interevent die Voraussetzungen für den neuen Standort geprüft und jetzt Zustimmung signalisiert. Er sei richtig froh, dass das geklappt habe, so der OB. Bereits vor einigen Wochen habe er die Stadtwerke gebeten, doch zu prüfen, ob es möglich sei die mobile Eisbahn auf dem ehemaligen Westparkplatz neben dem Rathaus aufzubauen. Seit Anfang Oktober haben dort die Vorbereitungen für die Wiederherstellung des Gaulbads mit Offenlegung des Kochers begonnen. Diese Bauarbeiten werden aber über die Wintermonate ruhen, so dass in dieser Zeit der Platz anders genutzt werden könne, erläuterte der OB. Er verspricht sich davon auch einen Mehrwert für die Innenstadt, denn während die Eltern einkaufen, könnten die Kinder eislaufen. Mit 30 auf 20 Meter sei die Fläche der Eisbahn auch relativ groß.

Der Aufbau durch die Firma Interevent ist ab dem 1. bis zum 5. Dezember terminiert, so dass für den 8. Dezember die Eröffnung geplant ist. Auf jeden Fall soll die Anlage bis zum 18. Februar laufen, bei Bedarf und entsprechender Witterung könne sogar noch eine Woche verlängert werden, kündigt der OB an.

EINTRITTSPREISE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Die mobile Eisbahn ist wochentags von 12 bis 19 Uhr geöffnet. In den Schulferien bereits morgens ab 10 bis 19 Uhr. Am Samstag planen die Stadtwerke den Betrieb von 10 bis 21 Uhr, sonntags ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Für Schulklassen steht der Eisparcours wochentags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung, allerdings nicht während der Ferienzeit.

Auch an den Feiertagen wird geöffnet sein. Am Heiligabend und Silvester von 10 bis 14 Uhr und am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, Neujahr und Dreikönig jeweils von 12 bis 19 Uhr.

Die Eintrittspreise bleiben laut Stadtwerke trotz gestiegener Kosten gleich, die Laufzeit ist aber auf zwei Stunden begrenzt. Der reguläre Eintritt für Erwachsene beträgt demnach 5, 50 Euro. Kinder unter 18 zahlen 4 Euro. Es gibt eine Familienkarte für 17,50 Euro, die für 2 Erwachsene und bis zu vier Kinder gültig ist. Zudem gibt es Ermäßigungen für Stadtwerke-Kunden.



Ab 8. Dezember steht die mobile Eisbahn neben dem Rathaus.

Foto: Annca Pictures

UNTERNEHMEN SCHLIESST LIEFERVERTRAG MIT STADTWERKEN

ZEISS nutzt am Standort Aalen Fernwärme

Die Stadtwerke Aalen versorgen ZEISS zukünftig am Standort Aalen Friedrichstraße mit Wärme aus dem bestehenden Fernwärmenetz. Dafür wurden bereits Ende August die Lieferverträge unterzeichnet mit dem Ziel, die Belieferung ab Mitte Dezember zu beginnen. Bevor die Versorgung jedoch starten kann, müssen zunächst noch die technischen Voraussetzungen für den Betrieb umgesetzt werden. Für den Zeiss-Standort in Aalen werden bis zu zwei Megawatt Wärme zur Verfügung gestellt.

„Das ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zur klimaneutralen Stadt im Jahr 2035. Das motiviert uns in unseren gemeinsamen Anstrengungen den Anteil erneuerbarer Energieträger im Fernwärmenetz weiter auszubauen. Und auch die Stadt ist bestrebt ihre Liegenschaften ins Fernwärmenetz einzubinden – in Kürze wird der Bauhof in der Heinrich-Rieger-Straße dazukommen“, so Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Unternehmen und Privatpersonen, die sich für eine Fernwärmeversorgung interessieren, können sich an die Stadtwerke Aalen wenden. Jede Anfrage wird individuell geprüft. Voraussetzung für eine Wärmeversorgung ist, dass das Objekt in unmittelbarer Nähe zum aktuellen bzw. geplanten Wärmenetz liegt. Ein weiterer wichtiger Aspekt

ist die Tatsache, dass die Stadt Aalen bis 2035 klimaneutral werden möchte. Dafür spielt die Versorgung mit Fernwärme eine Rolle.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass die Firma ZEISS sich mit dem Standort in Aalen an das bestehende Fernwärmenetz der Stadtwerke Aalen anschließt und Wärmekunde wird. Durch die Turbulenzen am Energiemarkt und der daraus entstandenen Herausforderungen, etwa die dauerhafte Sicherstellung einer bezahlbaren Versorgung, haben sich zahlreiche Unternehmen an uns gewandt und eine Wärmeversorgung durch die Stadtwerke angefragt“, so SWA-Geschäftsführer Christoph Trautmann. „Wir danken ZEISS für die guten Gespräche und das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns über weitere Anfragen anderer Unternehmen in Aalen“, so Trautmann.

ZEISS SETZT MEILENSTEIN IN RICHTUNG KLIMANEUTRALITÄT

Im Zuge der ZEISS Dekarbonisierungsstrategie wird die Fernwärme der Stadtwerke Aalen zukünftig in Kombination mit der im Werk produzierten Abwärme als Quelle für eine Hochtemperaturwärmepumpe eingesetzt, die den gesamten Standort ganzjährig mit Wärme versorgt. Der Strom für die Wärmepumpe besteht hierbei aus umweltfreundlichem Grünstrom. ZEISS

kann somit den Einsatz von fossilen Energieträgern wie Erdgas größtenteils vermeiden und setzt so einen weiteren Meilenstein in Richtung Klimaneutralität.

AKTUELLER ENERGIEMIX DES WÄRMENETZES AALEN

Bereits jetzt wird mehr als die Hälfte der erzeugten Wärme im Fernwärmenetz der Stadtwerke Aalen mit regenerativen Energieträgern erzeugt. In 2022 wurden knapp über 60 Prozent des Wärmebedarfs über einen Biomassekessel mit Holzhackschnitzeln aus der Region gedeckt, welche bei der Landschaftspflege anfallen. Rund 35 Prozent wurden durch Gaskessel bereitgestellt und rund 5 Prozent in der kombinierten Strom- und Wärmeproduktion mit Blockheizkraftwerken gedeckt.

AUSBLICK FERNWÄRMEVERSORGUNG FÜR AALEN:

Im Rahmen der Klimaneutralität der Stadt Aalen bis 2035 unterstützen die Stadtwerke Aalen das Ziel, die entsprechende Erzeugungsstruktur auf eine vollständig nachhaltige Wärmeversorgung umzustellen. Dies soll mit der Integration neuer Wärmeerzeuger sowie der Nutzung von Abwärme, etwa bei produzierenden Betrieben oder Kläranlagen realisiert werden. Weiterhin sind die Stadtwerke Aalen bereits in der Pla-

nung und Konzeptionierung für den Ausbau des Fernwärmenetzes. So soll das neue Landratsamt an das noch zu erweiternde Fernwärmenetz angeschlossen werden.

VORTEILE VON FERNWÄRME:

Die Nutzung von Fernwärme bringt zahlreiche Vorteile mit. So erfüllen Anschlussnehmer von Fernwärme die neuen und verschärften Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes und haben damit eine zukunftssichere Wärmeversorgung für ihr Objekt. Da die Heizwärme bereits „gebrauchsfertig“ in das Haus geliefert wird, benötigt man weder Platz für einen Heizkessel noch Raum zur Lagerung von Brennstoffen. Die Übergabestation zwischen Fernwärmenetz und lokalem Heizsystem hat nur einen geringen Raumbedarf. Auch der Einkauf und damit die Vorfinanzierung von Öl, Kohle oder Pellets entfällt, da die Erzeugung der Wärme in der Verantwortung der Stadtwerke Aalen liegt. Da im Haus selbst keine Verbrennung stattfindet, erspart man sich zudem Wartungskosten für Heizanlage und Kamin. Auch die Anschaffung einer teuren Heizanlage entfällt. Vorteile bietet Fernwärme aber auch für die Umwelt, denn für die Wärmeerzeugung lassen sich unterschiedliche Energieträger nutzen, so dass auch eine klimaneutrale Wärmeerzeugung möglich ist.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

MITTWOCH, 25. OKTOBER, 16.30 UHR, RATHAUS

Klimabeirat tagt

Was ist für eine Mobilitätswende im kommunalen Klimaschutz notwendig und welchen Verantwortungsbereich hat hierbei die Stadt? Diese und weitere Fragestellungen werden im Rahmen eines Expertenvortrags am Mittwoch, 25. Oktober, 16.30 Uhr behandelt und die Stadtverwaltung stellt vor, an welchen Projekten der umweltfreundlichen Mobilität sie derzeit arbeitet.

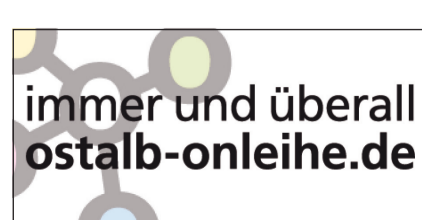
In der Sitzung des städtischen Klimabeirats am Mittwoch, 25. Oktober wird das Themenfeld „Mobilität“ in den Fokus genommen. Hierzu wird Prof. Dr. Jochen Eckart erläutern, welche Maßnahmen und Strategien für eine kommunale Mobilitätswende notwendig sind und welche Rolle die Stadt aus wissenschaftlicher Sicht hierbei hat. Prof. Dr. Jochen Eckart ist Mitglied des Klimabeirats der Stadt Aalen und hat die Professur für Verkehrsökologie der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft inne. Er lehrt und forscht in den Themenbereichen rund um die integrierte Planung. Dazu gehören u.a. Klimaschutz, Klimaanpassung, Lärmreduzierung, Luftreinhaltung, wassersensible Verkehrsplanung und die Förderung von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden.

Im Rahmen eines Workshops wird außerdem die Möglichkeit bestehen, zusammen mit Prof. Dr. Jochen Eckart, den weiteren Mitgliedern des Klimabeirats sowie mit der Stadtverwaltung über die Themenfelder des verkehrlichen Klimaschutzes zu diskutieren.

INFO:

Die öffentliche Sitzung des Klimabeirats findet am Mittwoch, 25. Oktober ab 16.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Keine Anmeldung erforderlich. Sie sind herzlich willkommen an der Sitzung des Klimabeirats und am Workshop aktiv teilzunehmen.

Fortbildungspunkte für Architekten und Stadtplaner sind beantragt.



GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN
Amt für Bürgerservice geschlossen

Aufgrund einer Fortbildung bleibt das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung mit den Sachgebieten Bürgeramt, Standesamt, Ausländerbehörde, Ortpolizeibehörde, Bußgeldstelle, Straßenverkehrsbehörde im Aalener Rathaus sowie die Rathäuser in den Ortschaften am Donnerstag, 19. Oktober vormittags geschlossen.

Die Mitarbeiter*innen stehen dann für Anliegen gerne zu den regulären Öffnungszeiten am Nachmittag wieder zur Verfügung.

FRAUEN MIT KINDERWUNSCH
Das Kinderwunsch Café

Es besteht der große Bedarf nach Austausch für Frauen, die sich ein Kinderwünschen, sich in einer Kinderwunschbehandlung befinden und das Bedürfnis nach Austausch und Mitteln haben.

Dieser Austausch soll in regelmäßigen Abständen und in geschütztem Rahmen unter professioneller Begleitung ermöglicht werden. Das erste Kinderwunsch Café wird am Samstag, 28. Oktober von 10 bis 12 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Peter & Paul stattfinden.

INFO:

Um Anmeldung wird gebeten. Entweder per Telefon unter 07361 555146 oder per Mail unter info@fbs-aalen.de

AALEN ENTDECKEN
Stadtführungen und Rundgänge

- „Von Rom zur Reichsstadt“
Freitag, 20. Oktober | 18 Uhr
Start: Eingang Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro
- „Aalens Gassen“
Samstag, 21. Oktober | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Rundgang mit dem Nachtwächter“
Samstag, 21. Oktober | 21 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3,50 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb
GmbH & Co. KG, Ludwig-Erhard-Straße
109, 74564 Crailsheim

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

ABSCHLUSS MIT AUSZEICHNUNG FÜR CHRISTIAN SORG
Azubi ist Landesspitze

Christian Sorg schließt seine Ausbildung als einer der drei besten Vermessungstechniker des Landes ab und wird dafür vom Städtetag Baden-Württemberg geehrt.

Christian Sorg, Auszubildender der Stadt Aalen, wurde für seine hervorragenden Leistungen bei seiner Abschlussprüfung zum Vermessungstechniker ausgezeichnet. Er gehört damit landesweit in diesem Jahr zu den besten drei von über 120 Absolventen in diesem Fachgebiet. Die Auszeichnung erhält er sowohl für seine Leistungen in der theoretischen als auch in der praktischen Prüfung.

Oberbürgermeister Frederick Brütting

gratulierte dem frischgebackenen Vermessungstechniker zu seinem hervorragenden Abschneiden und überreichte ein Präsent der Stadtverwaltung. Christian Sorg bleibt auch nach seiner Ausbildung der Stadt Aalen erhalten. Er wird in seiner Funktion als Vermessungstechniker weiterhin im Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung tätig sein.

Insgesamt machen zurzeit 85 junge Menschen eine Ausbildung oder ein Studium bei der Stadt Aalen. Allein im aktuellen Ausbildungsjahr haben sich 39 Schulabgänger*innen für eine Ausbildung oder ein Studium in den zahlreichen Berufsfeldern entschlossen, die von der Stadt Aalen angeboten werden.



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Frederick Brütting; Vermessungstechniker Christian Sorg; Ausbildungsleiterin Süheyla Muratoglu vom Personalamt; Ausbildungsbeauftragter Uwe Staudenmaier vom Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung; Hauptamtsleiter Ralf Abele

Foto: Stadt Aalen

STARKE LEISTUNG
Erfolgreiche Studien- und Ausbildungsabschlüsse

Oberbürgermeister Frederick Brütting beglückwünscht die 23 Absolvent*innen der Stadt, die im Jahr 2023 erfolgreich ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei der Stadt Aalen abgeschlossen haben.

Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte Oberbürgermeister Frederick Brütting den Absolvent*innen als Geschenk ein von ihnen selbst gewähltes

Buch und beglückwünschte die neuen Kolleg*innen.

Die Stadt Aalen bietet ihren Auszubildenden eine garantierte Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis direkt nach Abschluss der Ausbildung an. So können sich die Auszubildenden neben einer erfolgreichen Ausbildung auch über eine hervorragende Perspektive freuen.



OB Brütting (links) zusammen mit Hauptamtsleiter Ralf Abele (2.v.r.), Ausbildungsleiterin Süheyla Muratoglu (4.v.r.) sowie Personalrätin Sabine Grimm (rechts) und den erfolgreichen Absolvent*innen der Stadt.

Foto: Stadt Aalen

STADTGÄRTNEREI INFORMIERT
Weihnachtsbäume gesucht

Die Stadtgärtnerei benötigt für verschiedene Standorte im Stadtgebiet (u. a. Marktplatz) noch Weihnachtsbäume (Fichten, Tannen, Kiefern). Die Bäume sollten eine Höhe von über acht Metern haben, gerade gewachsen sein und sich in der Nähe einer befahrbaren Straße bzw. eines befahrbaren Weges befinden.

INFO:

Wer einen Baum abzugeben hat, kann sich telefonisch unter 07361 941773 oder per E-Mail an gaertnerei@aalen.de an die Stadtgärtnerei wenden.

Die Bäume werden von städtischen Mitarbeitenden abgeholt.

TAGESORDNUNG DES BEIRATS VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Am Dienstag, 24. Oktober 2023 um 16.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Inklusion in der frühkindlichen Entwicklung: Eingliederungshilfe
2. Aktueller Stand zur Umsetzung von Smart City im Handlungsfeld Teilhabe
3. Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen
 - AG Barrierefreiheit im öffentlichen und geschlossenen Raum
 - AG Öffentlichkeitsarbeit
4. Aktuelles aus der Stadtverwaltung
5. Sonstiges

Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen an der Sitzung teilzunehmen. Alle Räumlichkeiten sind mit dem Rollstuhl zu erreichen. Für gehörlose Gäste wird ein*e Gebärdensprachdolmetscher*in anwesend sein. Die Anmeldung für eine Übersetzung in die Gebärdensprache oder andere Hilfestellungen muss bis zum 20. Oktober per Mail an inklusion@aalen.de erfolgen.

Änderungen vorbehalten!

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

STELLENANZEIGEN
Aktuelle Stellenausschreibungen
Projektmitarbeiterin (m/w/d) Smart City

Kennziffer: 0223/8

Nachwuchskräfte (m/w/d) Bachelor of Arts - Public Management

Kennziffer: 1023/6

Hausmeisterin (m/w/d) im Rettungszentrum auf geringfügiger Basis

Kennziffer: 3023/13

Umstuhlerin / Helferin (m/w/d) für den Auf- und Abbau von Veranstaltungen für die Stadthalle Aalen und den KUBAA

Kennziffer: 4823/6

Leiterin (m/w/d) für das Sachgebiet Jugendsozialarbeit einschl. Fachkraft (m/w/d) der Schulsozialarbeit

Kennziffer: 5023/39

Sachgebietsleitung (m/w/d) für Sachgebiet städtische Kitas beim Amt für Soziales, Jugend und Familie

Kennziffer: 5023/40

Bereichsleitung (m/w/d) der Schulkindbetreuung an der Greutschule

Kennziffer: 5023/41

Gebäudereinigungsmeisterin (m/w/d) bzw. Gebäudereinigerin (m/w/d)

Kennziffer: 6523/11

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Sekretariat Amt für Grünflächen & Klimaschutz

Kennziffer: 6723/9

Elektronikerin (m/w/d) Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik als Vorarbeiter/-in (m/w/d) in einem 3-Personen-Team

Kennziffer: 6823/12

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



www.aalen.de



STADTWERKE UND LIMESMUSEUM LADEN EIN

Römische Nacht antik in den Limes-Thermen

In Zusammenarbeit mit dem Limesmuseum findet am 21. Oktober von 20 bis 1.30 Uhr in den Limes-Thermen Aalen wieder eine Römische Nacht antik statt.

In der wohlthuenden Wärme der Limes-Thermen warten Ruhe und Entspannung. Das Thermal-Mineralwasser aus 500 Metern Tiefe mobilisiert zudem Körper und Geist. Im römischen Ambiente laden mehrere Badebecken mit Massagedüsen und Luftsprudelsitze innen und außen zum Wohlfühlen und Entspannen ein. Die Thermen liegen am Albrauf und ermöglichen einen fantastischen Blick über Aalen.

Der Abend wird ein künstlerisches Rahmenprogramm beinhalten und musikalisch anernalt sein. Stärken kann man sich an einem Fingerfood-Buffet, welches zusammen mit Getränken angeboten wird und im Preis inbegriffen ist.

Zusätzlich können an diesem Abend Wellnessleistungen zwischen 21 und 1 Uhr gebucht werden. Ein Einlass zur Römischen Nacht ist bis 22 Uhr möglich, Badeschluss ist um 1.10 Uhr.

INFO:

Eintrittspreise und Tickets:

Normaltarif 39 Euro
SWA+tarif 37 Euro, SWA++tarif 35 Euro (gültig für Energiekund*innen der Stadtwerke Aalen mit Kundenkarte)

Eintrittskarten sind im Vorverkauf online unter www.limes-thermen.de und vor Ort in den Limes-Thermen sowie nach Verfügbarkeit an der Abendkasse gegen 2,50 Euro Aufpreis erhältlich.

Weitere Informationen, Öffnungszeiten usw. gibt es auf der Webseite der Limes-Thermen Aalen www.limes-thermen.de.



Die Limes-Thermen in Aalen laden zur Römischen Nacht antik ein.

Foto: Michi Lenz

VENEDIG AM KOCHER

Maskenball im Kulturbahnhof

Der Jugendgemeinderat ist in Tanzlaune und veranstaltet einen venezianischen Maskenball im Aalener Kulturbahnhof. Und alle Jugendlichen, denen es genauso geht, sind am 20. Oktober ab 18 Uhr zu dem außergewöhnlichen Tanzabend eingeladen.

„Ein venezianischer Maskenball am Kocher? Das geht!“ - da ist sich Sara Weiler, Co-Sprecherin im Aalener Jugendgemeinderat, sicher. Venezianische Masken versprechen ein besonderes Flair, und überhaupt, so verspricht Elisabeth Stütz von der AG Kultur und Event im Jugendgemeinderat „ist der Maskenball die perfekte Gelegenheit, um sich schick zu machen.“ Ganz nach dem Motto „business casual“, wobei es nach oben keine Grenze gibt.

Die Gäste sollen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wichtig ist nur eine venezianische Maske, um dem Motto des Balles treu zu bleiben. Wer keine Maske hat, kann diese für einen Euro an der Abendkasse kaufen. Für gute Laune und die richtigen Beats sorgt ein DJ mit Tanzmusik und internationalen Hits.

Für den Ball wird in öffentlichen Orten und in Schulen plakatiert, über einen QR-Code können Karten reserviert werden. Diese kosten inklusive eines Getränkes mit einer Reservierung im Vorverkauf 5 Euro und an der Abendkasse 7 Euro. Sara und Elisabeth vom Jugendgemeinderat sind gespannt: „Wir freuen uns auf einen bunten Abend mit viel Spaß, guter Musik und netten Gesprächen!“



Aaron, Luca, Sara und Amar vom Jugendgemeinderat haben sich probeweise in Schale geworfen und laden ein zum Maskenball.

Foto: Stadt Aalen

MEILENSTEIN FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Führungsfortbildung



Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann mit den Teilnehmenden der Weiterbildungsreihe

Foto: Stadt Aalen

Mit großer Freude begrüßte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die Teilnehmenden der hochkarätigen Fortbildungsreihe in der Aalener Stadthalle. Die Veranstaltungen haben das Ziel, die Qualität der pädagogischen Arbeit in Aalen weiter zu steigern und pädagogische Fachkräfte auf Führungsaufgaben vorzubereiten.

Die Bedeutung der pädagogischen Arbeit kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Pädagogische Fachkräfte stehen vor der wichtigen Aufgabe, die nächsten Kindergenerationen auf ihrem Weg zur Bildung und Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. Um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden, ist eine kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich.

Die nun gestartete Weiterbildungsreihe über insgesamt elf Tage richtet sich

an pädagogische Fachkräfte aus den städtischen Kitas. Die Veranstaltungen sind speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen im pädagogischen Alltag zugeschnitten und werden von Experten und Praktikern der Bildungsakademie St. Loreto geleitet.

Die Teilnehmer*innen können sich auf interaktive Workshops, praxisnahe Fallstudien und den Austausch mit Kolleg*innen freuen. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann zeigte sich begeistert von dieser Initiative: „Die Stadt Aalen legt großen Wert auf eine exzellente Bildung und Erziehung unserer Kinder. Mit dieser Fortbildungsreihe bieten wir unseren pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten zu stärken. Damit investieren wir nicht nur in die Zukunft unserer jungen Generation, sondern auch in unsere Mitarbeitenden.“

TICKETVORVERKAUF LÄUFT FÜR KONZERT AM 21. OKTOBER

Konzert im Theater



ensemble πk

Foto: Ingrid Hertfelder

Das ensemble πk unter der Leitung von Uwe Renz präsentiert mit „Konzert im Theater“ zeitgenössische Musik im Theatersaal des Kulturbahnhofs.

In der besonderen Atmosphäre des Theaters führt am Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr das ensemble πk unter der Leitung von Uwe Renz Musik der zeitgenössischen Komponisten Marc Mellits, Edgar Mann, Alfred Schnittke, Gregor Hübner und der Komponistin Nina Deuse auf. Dazu kommen Einflüsse von Minimal Music, Romantik, Folklore, Jazz und Elektronischer Tanzmusik. Uraufgeführt werden an diesem Abend

die Werke „Red vs. Blue“ von Nina Deuse und „Der Wanderer oder die Suche nach Liebe“ von Edgar Mann für die seltene Besetzung Klavier, Schlagwerk, Sprechstimme und Tanz.

INFO:

Weitere Informationen unter www.ensemble-pik.de Karten für das Konzert gibt es in der Tourist-Information Aalen, per Telefon unter 07361 52-2358, unter www.reservix.de sowie an der Theaterkasse, Telefon 07361 52-2600 oder per Mail kasse@theateraalen.de

THEATER DER STADT AALEN

- **lauwarm**
Donnerstag, 19. Oktober | 20 Uhr
Altes Rathaus
- **Halloween kommt bestimmt! | Kostümworkshop**
Samstag, 21. Oktober | 10 bis 16 Uhr
KubAA
- **Draußen nur Kännchen | ein bierernster Talk mit Klaws & Sylvester**
Samstag, 21. Oktober | 21 Uhr
Altes Rathaus
- **Wutschweiger | 9+ | im Anschluss „Theater trifft...“ Oberbürgermeister Frederick Brütting**
Sonntag, 22. Oktober | 15 Uhr
Altes Rathaus

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Erfolg selbstmotiviert – Mentalstark, selbstmotiviert und leistungsfähig mit Steve Windisch**
Mittwoch, 18. Oktober | 19 Uhr
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Elektrische Patientenakte (ePA) und E-Rezept mit Lisa Fritzsche**
Mittwoch, 18. Oktober | 18 Uhr
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Nachgehakt: Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen**
mit Matthias Hofmann
Freitag, 20. Oktober | 12 Uhr
- **Fachtag ME/CFS und Post-Covid**
mit Vortrag von Prof. Dr. Michael Sadre Chirazi-Stark
Samstag, 21. Oktober | 10 Uhr
Ort: Berufsschulzentrum Aalen, Cafeteria
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Künstliche Photosynthese: Die Vision – und ein Weg dorthin**
mit Dr. Thomas Haas
Dienstag, 24. Oktober | 19.30 Uhr
- **Hybrid-Vortrag mit Anmeldung: Wie wir sprechen, Annagret Spürten, wer wir sind mit Annagret Spürten**
Donnerstag, 26. Oktober | 19 Uhr
- **Energiewende selber machen? Impulsvortrag mit Diskussion**
mit Hans-Peter Weber
Donnerstag, 26. Oktober | 19 Uhr
Ort: Torhaus, Unterrichtsraum 1, 3.OG, Gmünder Str. 9, 73430 Aalen
- **Politik Matinee**
mit Matthias Hofmann
Freitag, 27. Oktober | 10 Uhr
Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG, Gmünder Str. 9, 73430 Aalen,
- **Online-Vortrag mit Anmeldung: Die Sache mit Israel: Fünf Fragen zu einem komplizierten Land**
mit Richard C. Schneider
Sonntag, 29. Oktober | 19.30 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.



UNESCO WELTERBE DONAULIMES

Roms nasse Grenze

Vortrag im Limesmuseum am Donnerstag, 26. Oktober

2021 wurde der Donaulimes in Bayern, Österreich und der Slowakei als weiterer Abschnitt der Außengrenze des Römischen Reiches in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Der Vortrag gibt Einblicke in Aussehen und Struktur des Donaulimes sowie in aktuelle Forschungen.

INFO:

Eine Kooperation des Aalener Limesmuseums mit dem Landratsamt Ostalbkreis und der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern e.V.

Wann: Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr
Eintritt: 4 Euro

FÜHRUNG AUF SCHLOSS FACHSENFELD

Hermann Pleuer:
Zwischen Licht und Dunkelheit

Hermann Pleuer, 1863 in Schwäbisch Gmünd geboren, 1911 in Stuttgart gestorben, zählt zu den wichtigsten Vertretern des süddeutschen Impressionismus.

Aktuell sind 60 Ölgemälde aus den umfangreichen Beständen der Stiftung auf Schloss Fachsenfeld zu sehen, die Pleuer jenseits der allbekannteren „Eisenbahnbildern“ präsentieren. Hauptfokus der Ausstellung liegt auf seinen Landschaftsbildern, den Darstellungen der Künstlerbohème und auf seinen Nachtbildern. Zusätzlich ist Archivmaterial des Baron Freiherr Franz von Koenig zu sehen, das so noch nie der Öffentlichkeit gezeigt wurde.

Bevor die Ausstellung am 29. Oktober zu Ende geht und die Werke wieder ins Depot müssen, führt der Geschäftsführer Hannes Täuber nochmal durch die Ausstellung.

INFO:

Die Führungen sind am Sonntag, 22. Oktober um 14 Uhr und am Mittwoch, 25. Oktober um 18 Uhr. Die Führung kostet 8 Euro. Um eine Anmeldung unter info@schloss-fachsenfeld oder unter 07366 923030 wird gebeten.

WELLANDMARKT

Lieferung bis zur Haustür

Der WellandMarkt in Dewangen bietet ab sofort einen Bestellservice für Waren und Lebensmittel, die mit dem Lastenrad dann bis zur Haustür geliefert werden.

Das Projekt läuft zunächst im Rahmen einer Testphase, um mit diesem Angebot den Kundenkreis zu erweitern. Immer donnerstags werden die frischen Waren morgens gefilmt und im Internet auf der Homepage www.wellandmitte.de online gestellt. Hier können sich die Kunden das Video anschauen, und danach ihren Einkauf zusammenstellen und bestellen. Die Bestellung funktioniert entweder per Mail oder per Telefon. Die Einkäufe werden dann von Ehrenamtlichen mit einem Lastenrad bis vor die Haustüre geliefert. Die Lieferung ist kostenlos. Die Bezahlung der Einkäufe funktioniert in bar bei der Auslieferung. Der Lieferservice kann auch in Anspruch genommen werden, wenn man vor Ort im Wellandmarkt einkauft.

INFO:

Mehr Infos zum Lieferservice gibt es bei Initiator Manfred Bartel unter manfred.bartel@hs-aalen.de

AKTIONSTAG DER BLINDEN MENSCHEN AM 15. OKTOBER

Tag des Weißen Stockes

Jedes Jahr findet am 15. Oktober der weltweite Aktionstag der blinden Menschen statt. Dieser Tag dient nicht nur der Sensibilisierung für die Bedürfnisse sehbeeinträchtigter Menschen, sondern er soll auch Empathie und Rücksichtnahme fördern. Sehbeeinträchtigte und blinde Menschen stehen im Alltag vor zahlreichen Hindernissen, wie beispielsweise das Ausfüllen von Formularen, das Bedienen eines Handys, das Ansprechen von anderen Menschen auf dem Wochenmarkt, das Zubereiten von Mahlzeiten etc.

Der weiße Stock ist ein Symbol der Unabhängigkeit und Sicherheit für viele von ihnen. Er hilft nicht nur bei der Orientierung, sondern signalisiert auch anderen Menschen, dass es sich um eine Person mit Sehbehinderung handelt, die möglicherweise besondere Unterstützung benötigt. Der Stock ist auch ein notwendiges Hilfsmittel, das vor Gefahren wie Treppen oder anderen Hindernissen warnt. Nur durch ihn ist das Auffinden von Leitlinien eines Blindenleitsystems und eine sichere Fortbewegung möglich.

Am Beispiel der Lebensgeschichte von Heike, einer 48-jährigen Aalenerin, soll gezeigt werden, wie Herausforderungen trotz Sehbeeinträchtigung gemeistert werden können. Heike wurde mit

NEUE INFOTAFELN IN FACHSENFELD

Geschichte zum Anschauen

Am 11. Oktober enthüllten Ortsvorsteherin Sabine Kollmann und Stadtarchivar Dr. Georg Wendt gemeinsam mit 40 Geschichtsbegeisterten zwei neue historische Infotafeln in Fachsenfeld-Waiblingen. Die Infotafeln am Kocher-Jagst-Radweg laden nicht nur Fernradler zur Reise ins mittelalterliche Kochertal ein.

Die erste Tafel informiert über das sogenannte Sühnekreuz: Nach seiner Pilgerreise ins Heilige Land kehrte der Ritter Christoph I. Adelman von Adelmansfelden im Herbst 1495 in die Heimat zurück. Wenige Kilometer vor dem Ziel – vielleicht auf den Kocherwiesen von Fachsenfeld-Waiblingen – überfielen ihn der polnische Adlige Kossmiroff und seine Schergen. Christoph überlebte den Anschlag nicht, woran bis zum heutigen Tag ein Sühnekreuz am Kocher erinnert.

Welche Motive Kossmiroff hatte und was dies mit dem Fürstpropst von Ellwangen zu tun hatte, das erfahren ab sofort Spaziergänger und Fahrradfahrer auf einer Infotafel auf Höhe der Waiblinger Straße 60. Im Auftrag des Stadtbezirks und mit Hilfe der Recherchen von Graf Adelman, ein Nachfahre des ermordeten Christophs, erstellt

ERFOLGREICHER VORTRAG

Was hat der Migrationshintergrund mit dem Bildungs(miss)erfolg zu tun?

Im Rahmen der Interkulturellen Woche fand am Mittwoch, 27. September ein Online-Vortrag mit Prof. Dr. Karim Fereidooni zum Thema „Bildungs(miss)erfolg – was hat der Migrationshintergrund damit zu tun?“ statt.

„Was der Migrationshintergrund mit dem Bildungserfolg zu tun hat? Ich sag's Ihnen gleich: Nichts.“ Von der ersten Sekunde an hatte Prof. Dr. Karim Fereidooni, Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum, die 140 Teilnehmenden aus ganz Deutschland für sich gewonnen. Humorvoll und struk-



Die sehbeeinträchtigte Heike unterwegs in Aalen

Foto: Stadt Aalen

einer seltenen Augenerkrankung namens Aniridie geboren. Diese Erkrankung führt dazu, dass die Iris (Regenbogenhaut) unvollständig oder nicht vorhanden ist. Als zusätzliche Folgeer-

krankungen entwickelte sich ein Glaukom (Grüner Star) und ein Katarakt (Grauer Star).

Die Kindheit von Heike war geprägt von

HERBST IN DER AALENER CITY

Kürbisgestalter gesucht

Ab dem 28. Oktober dreht sich in der Aalener Innenstadt alles rund um das Thema Kürbis und Herbst. Zahlreiche Aussteller präsentieren am Samstag, 28. Oktober, ab 10 Uhr den Kürbis in verschiedensten Formen auf dem Spritzenhausplatz. Bis zum 5. November sind bunt gestaltete Kürbisse in den Betrieben in der Innenstadt ausgestellt und können prämiert werden.

Der Kürbis ist das typische Herbstgewächs. Egal ob als Dekoration mit Floristik, als ausgehölter Rübengeist oder als leckere Kürbissuppe – die Einsatzmöglichkeiten von Kürbissen sind unendlich. Der Innenstadterverein Aalen City aktiv (ACA), der Aalener Wochenmarkt sowie die Mitgliedsbetriebe haben sich daher für Ende Oktober eine ganz besondere Kürbis-Aktion ausgedacht. Am 28. Oktober präsentieren sich ab 9 Uhr zahlreiche Aussteller mit typischen Kürbisprodukten auf dem Spritzenhausplatz. Mit dabei ist der Freundeskreis Matay/Uganda, das Fruchtehaus Hieber, der Flower Caravan und Ela Gümüs, die eine Bastelaktion für Kinder anbietet. Vom 28. Oktober bis zum 5. November sollen die kreativ gestalteten Kürbisse dann in den Aalener Betrieben ausgestellt werden. Auch schon vorab können Kürbis-

Unterstützung und Engagement. Trotz ihrer Sehbehinderung zeigte sie bemerkenswerte Selbständigkeit und absolvierte eine Ausbildung zur Justizangestellten. Nach einer Umschulung zur Physiotherapeutin war Heike im Aalener Ostalbklinikum tätig. Nach mehreren schwierigen Augenoperationen und einer Hornhauttransplantation ist Heike inzwischen verrentet.

Sie engagiert sich für Menschen mit Seheinschränkungen in Aalen und ist außerdem im Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. und im Beirat für Menschen mit Behinderungen und unterstützt die Aalener Initiative VisuAAL. Die Etablierung eines lokalen Netzwerks erweist sich als essenziell, daher hat die Initiative VisuAAL in Zusammenarbeit mit der Stadt Aalen und der Hochschule Aalen erste Projekte ins Leben gerufen. Ein langfristiges Ziel besteht darin, Kooperationen mit örtlichen Augenärzten, Optikern und Unternehmen zu entwickeln.

INFO:

VisuAAL – eine Initiative für Menschen, die schlecht sehen in Aalen
E-Mail: visuual-aalen@t-online.de
Stadt Aalen, Amt für Soziales, Jugend und Familie: Telefon: 07361 52-1244

se bemalt werden. „Aalener Schulen und Kindergärten, die gerne Kürbisse bemalen möchten, können sich bei uns im ACA Büro melden und erhalten einen Gutschein für drei gratis Kürbisse vom Aalener Wochenmarkt sowie Bögen mit verschiedenen Beklebungsvorlagen“, berichtet Citymanager Reinhard Skusa. Die vorab gestalteten Kürbisse werden ebenfalls am 28. Oktober auf dem Spritzenhausplatz gesammelt und anschließend an die teilnehmenden Betriebe verteilt.

Mit Stimmzetteln, die in der Tourist-Info sowie in den teilnehmenden Betrieben ausliegen, kann der Lieblingskürbis gewählt werden. Wer seinen Stimmzettel bis zum 5. Oktober an das Büro von Aalen City aktiv (Stuttgarter Str. 26, 73430 Aalen) sendet, nimmt an einer Auslosung teil und hat die Chance auf einen von vier City Star Gutscheinen im Wert von 20 Euro.

INFO:

Schulen und Kindergärten, die gerne Kürbisse gestalten möchten, können sich im ACA Büro unter 07361 52-2521 oder per Mail unter info@aalencityaktiv.de melden.

INFO:

Am Mittwoch, 20. Dezember findet von 18 bis 19.30 Uhr im Theodor-Heuss-Gymnasium in Aalen ein Präsenzvortrag mit Prof. Dr. Karim Fereidooni zum Thema „Rassismuskritik in Schule und Gesellschaft“ statt. Im Fokus des Vortrags steht die Frage: „Warum ist es nach wie vor schwierig über Rassismuserfahrungen in Gesellschaft und Schule zu sprechen?“

Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: integration@aalencityaktiv.de

1. AKTEUR*INNENTREFFEN QUARTIERSENTWICKLUNG

Vernetzung und Austausch



Juliane Ulbert und Anna-Lena Mutscheller von der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration erläutern den Programmablauf.

Über 80 Haupt- und Ehrenamtliche trafen sich im KUBAA, um über die Verbesserung der Lebensqualität in den Aalener Quartieren zu sprechen.

In Aalen sind jeden Tag viele Haupt- und Ehrenamtliche in ihren Quartieren aktiv. Um diese Kräfte zu bündeln, luden Oberbürgermeister Frederick Brütting und die Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration zum ersten Akteur*innentreffen Quartiersentwicklung ein.

„In Zeiten, in denen Familienmitglieder in verschiedenen Städten leben, stellt eine soziale Nachbarschaft ein wichtiges tragendes Netz dar“, so der Oberbürgermeister. Er freute sich, dass viele Engagierte der Einladung gefolgt waren, um über die Quartiersentwicklung in

Aalen ins Gespräch zu kommen.

QUARTIERSENTWICKLUNG

Prof. Dr. Monika Gonser von der DHBW Heilbronn zeigte in ihrem Vortrag auf, was aus wissenschaftlicher Perspektive hinter dem Begriff Quartiersentwicklung verstanden wird: Es geht darum, Lebens- und Arbeitsbedingungen in einem Quartier zu verbessern. Dies kann geschehen, indem neue Strukturen, Angebote oder Räume entwickelt werden. Die Menschen im Quartier sollen bei dieser Entwicklung mitwirken können. Quartiersentwicklung ist ein Prozess, der geplant in Gang gesetzt wird, bei dem aber die Ziele gemeinsam entwickelt werden. Dazu braucht es Menschen und Institutionen, die diesen Prozess tragen.



Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßt die 80 anwesenden Haupt- und Ehrenamtlichen

Fotos: Stadt Aalen

Wie das in der Praxis aussehen kann, stellte Markus Mayer-Wunderlich von der Neuen Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert vor. Herzstück des Vereins ist das sogenannte Siedlerhaus, eine angemeinliche Doppelhaushälfte, die als Treffpunkt dient.

WORLD-CAFE FÜR QUARTIERSTRATEGIE

Anschließend waren die Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Quartieren gefragt: Im World-Café wurde zu den Themen Vernetzung, Lebensqualität, bauliche und soziale Infrastruktur und Ehrenamt im Quartier gearbeitet.

Zum Ehrenamt im Quartier waren sich die Teilnehmenden einig, dass Wertschätzung und ein niederschwelliger

Zugang essenziell sind, um nachhaltig und mit Freude dabei zu sein.

ERGEBNISSE

Die Ergebnisse aus den World-Cafés bilden die Basis für die Quartiersstrategie, die derzeit bei der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration entwickelt wird. Darin wird festgeschrieben, wie Quartiersentwicklung in Aalen durch die Stadt auf den Weg gebracht wird, und wie lebendige und lebenswerte Quartiere gestaltet werden können.

Der Abend klang bei Fingerfood und Getränken aus. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Teilnehmenden für das Engagement und die Mitwirkung an der Aalener Quartiersstrategie.

ÜBERSICHT

Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet Aalen

Das städtische Tiefbauamt und die Stadtwerke Aalen nehmen in der Kernstadt und in den Stadtteilen weitere Maßnahmen vor, um die Verkehrsinfrastruktur in Aalen weiter zu optimieren. Folgende Projekte werden derzeit umgesetzt:

MASSNAHMEN IN AALEN:

Bereich Innenstadt

Wegen Umbauarbeiten rund um den ehemaligen Spielzeug Wanner und dem weiteren Gebäude kommt es in der Roßstraße bis Ende des Jahres zu Behinderungen.

Im Südlichen Stadtgraben finden im Bereich der Wendeplatte vor dem Rathaus Pflasterarbeiten statt. Die Wendeplatte ist deshalb seit Mitte September voll gesperrt. Der betreffende Bereich ist mit Bauschutzgittern abgegrenzt. Ende der Arbeiten ist voraussichtlich Ende November 2023. Für diesen Zeitraum wechseln die Wochenmarktbeschicker im Bereich der Wendeplatte an andere Standorte.

Im Vorfeld der Wiederherstellung des Gaubads zwischen Rathaus und Friedrichstraße werden im Auftrag der Stadtwerke Versorgungsleitungen umverlegt. Baubeginn war der 4. Oktober. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich Ende Oktober. Fußgänger, die im Kreuzungsbereich Friedrichstraße/Stuttgarter Straße sowie im Bereich der Einfahrt zur Rathaustiefgarage auf den Gehwegen unterwegs sind, müssen mit Behinderungen rechnen.

In der Rittergasse werden derzeit neue Stromleitungen verlegt und ein Verteil-

lerkasten installiert. Die Rittergasse ist deshalb voraussichtlich bis einschließlich 20. Oktober voll gesperrt. Für Anwohner ist die Zufahrt zu den Grundstücksgewährleistet.

Übriges Stadtgebiet

An der Ecke Galgenberg-/Hirschbachstraße wird ein neuer Kreisverkehr gebaut. Die Durchfahrt der Baustelle ist bis zum 29. Oktober nicht möglich, es besteht eine Vollsperrung. In dieser Zeit werden die Randsteine des Kreisverkehrs gesetzt und Belagsarbeiten durchgeführt. Die Bäckerei Eymann und das Restaurant Kyoto können aber weiterhin angefahren werden. Umleitungen für den motorisierten Verkehr, Radfahrer und Fußgänger sind ausgeschildert. Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme ist für Mitte Dezember 2023 vorgesehen.

In der Eichendorffstraße werden seit Anfang September im Auftrag der Stadtwerke Aalen Mittelspannungs- und Niederspannungsleitungen sowie Gas- und Wasserleitungen neu verlegt. Die Eichendorffstraße ist deshalb seit dem 26. September komplett gesperrt. Je nach Baufortschritt ist eine Zufahrt für Anlieger kurzfristig und punktuell dennoch möglich, zum Beispiel für Anlieferungen. Die Anwohner der Eichendorffstraße werden gebeten, für die Dauer der Baumaßnahme in den umliegenden Straßen zu parken. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis April 2024.

In der Bonifatiusstraße werden seit Anfang September im Auftrag der Stadtwerke Aalen Niederspannungsleitungen sowie Gas- und Wasserleitungen

neu verlegt. Die Bonifatiusstraße ist deshalb komplett gesperrt. Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer werden gebeten, auf die umliegenden Parallelstraßen auszuweichen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende des Jahres.

Die Carl-Zeiss-Straße ist zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 30 und 45 im Kreuzungsbereich der Benzstraße wegen Sanierungsarbeiten seit Ende September voll gesperrt. Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis Anfang Dezember 2023. Die entsprechende Umleitung ist ausgeschildert.

In der Düsseldorfer Straße wird im Einmündungsbereich zur Eisenbahnstraße aktuell eine Bushaltestelle eingerichtet. Deshalb muss die Düsseldorfer Straße halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Fußgänger und Radfahrer über das Stadtgebiet sind ausgeschildert. Geplantes Ende der Bauarbeiten ist der 18. November.

In der Anton-Huber-Straße laufen auf Höhe der Zufahrt zum Parkhaus Rohrwang/Medienparkplatz Centus-Arena derzeit Kanalarbeiten. Die Straße ist deshalb voll gesperrt. Bei Heimspielen des VfR Aalen ist die Zufahrt jedoch gewährleistet. Voraussichtliches Ende der Bauarbeiten ist der 3. November.

Die Saarstraße ist wegen der Anlieferung und Aufstellung eines Fertighauses auf Höhe der Hausnummer 20 derzeit für den Verkehr voll gesperrt. Die Verkehrsteilnehmer*innen werden gebeten diesen Bereich zu umfahren. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Sperrung dauert voraussicht-

lich bis einschließlich 16. Oktober.

MASSNAHMEN IN WASSERALFINGEN:

Im Bereich des Kreisverkehrs an der Bürglesteige wird eine Fußgänger- und Radwegbrücke gebaut. Dämbel kann es nach Höhe des Kreisverkehrs in der Geschwister-Schabel-Straße und in der Hofwiesenstraße immer wieder kurzfristig zu Behinderungen kommen. Eine Durchfahrt ist in beiden Richtungen möglich, der Kreisverkehr muss nicht gesperrt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende des Jahres.

MASSNAHMEN IN UNTERKÖCHEN:

In der Kellersteige laufen derzeit Sanierungsarbeiten an einer Stützmauer. Deshalb ist die Kellersteige ab Einfahrt der Zehntscheuergasse bis zur Einfahrt Behringstraße noch bis einschließlich 20. Oktober komplett gesperrt. Eine Umleitung für den motorisierten Verkehr, Radfahrer und Fußgänger ist eingerichtet und ausgeschildert.

MASSNAHMEN IN WALDHAUSEN:

In der Kapfenburgstraße werden bis November der Kanal- und die Versorgungsleitungen erneuert. Dies betrifft den Abschnitt von der Kreuzung Simmisweiler Straße bis zur Kreuzung Hochmeisterstraße. Es kann zu Behinderungen kommen.

INFO:

Der aktuelle Baustellenplan ist auch unter www.aalen.de/baustellenplan zu finden. Der nächste Baustellenplan erscheint im November.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 23. Oktober, 14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
Das Angebot ist offen für jedes Alter, eine Musikantengruppe begleitet.

Weinfest „Verliebt in Aalen“

Donnerstag, 26. Oktober, ab 14.30 Uhr | im Café
Die Weinprobe wird durch unsere Hausband musikalisch begleitet.

Klang-Reisen

Dienstag, 7. November, 18 bis 20 Uhr | im Saal 3. OG
Kosten: 25 Euro pro Person
45 Euro pro Paar
17 Euro für Jugendliche/Azubis

Vortrag rund um die Rente

„Mit 40 schon an Rente denken?! Ja!“
Mittwoch, 8. November, 14.30 bis 16.30 Uhr | im Café 1. OG
Themen: Renten der gesetzlichen Wartezeiten (Versicherungsverlauf; denn, jeder Monat zählt), Hinzuverdienst, Abschläge/Zuschläge, Antragstellung, Renteninformation und Rentenauskunft, Altersvorsorge, Zeit für Fragen

Ein märchenhafter Wohlfühltag für Seniorinnen und Senioren

„MEIN Traum vom Wohnen im Alter“
Montag, 13. November, 10 bis 16.30 Uhr | im Saal 3. OG
Kosten: 16 Euro inkl. Verpflegung
Anmeldeschluss: 9. November

Skandinavische Märchen

Mittwoch, 15. November, 15 Uhr | im Saal 3. OG
Märchenzählerin Ute Hommel mit der Tischharfengruppe der Musikschule und des Bürgerspitals
Kosten: 5 Euro (inkl. einer Überraschung aus der Küche)
Keine Anmeldung erforderlich

„Gemeinsam statt einsam“

Termin begleiteter Mittagstisch

„Apfelernte“

Dienstag, 24. Oktober, 12 Uhr | Café 1. OG
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss:
Donnerstag, 19. Oktober

„Laternenzeit“

Dienstag, 7. November, 12 Uhr | Café 1. OG
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss:
Donnerstag, 2. November

Ausstellung

Portraitfotos, Landschaften und Geschichten vom Leben im ukrainischen Krieg.
Ausstellung im Haus der Begegnungsstätte Bürgerspital ab dem 16. Oktober bis 12. Januar 2024 im Café, 1. OG und 2. OG
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aaln.de

Wissbegierig?



Brockhaus!

ENERGIELEITPLAN AALEN

Klimabeirat zur Energieversorgung

Bei der Sitzung des städtischen Klimabeirats am 5. Oktober erläuterte die Verwaltung den aktuellen Bearbeitungsstand des Aalener Energieleitplans und die Experten Prof. Dr. Norbert Schinko und Dr. Ludger Eltrop gaben einen wissenschaftlichen Input zur Strom- und Wärmeversorgung der Zukunft.

Der Aalener Energieleitplan ist eine Planungsgrundlage, die der Stadt aufzeigt, welche Handlungsmöglichkeiten sie für eine klimaneutrale Energieversorgung bis 2035 hat. „Dazu werden Eignungsgebiete für Wärmenetze und für die Einzelversorgung, sowie Sanierungsgebiete ausgewiesen, aber auch Einzelmaßnahmen erstellt“, erläuterte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Derzeit sei die Verwaltung zusammen mit dem beauftragten Büro Tilia und den Stadtwerken Aalen noch in der technischen Bearbeitungsphase, in der auf Grundlage einer Bestands- und Potenzialanalyse derzeit das Zielszenario und damit die Versorgungsinfrastruktur bis 2035 entwickelt wird. Darauf aufbauend werden in einem nächsten Schritt die konkreten Maßnahmen erarbeitet. Am 11. Dezember wird im Rahmen einer Sondersitzung des städtischen Klimabeirats das fachlich abgestimmte Gutachten vorgestellt und beraten. Hierzu ist auch die Öffentlichkeit herzlich willkommen.

VORTRAG ZUR ENERGIEWENDE

Dr. Ludger Eltrop, der in seinem Institut Modelle zu globalen Fragestellungen der Energietransformation und Energie-wende erstellt und weiterentwickelt,

legte in seinem Inputvortrag den Schwerpunkt darauf, wie das Energiesystem mit den verschiedenen Technologien funktioniert. Dabei verdeutlichte er: „Ohne Windenergie wird es mit der regenerativen Energieversorgung nicht funktionieren!“. Denn die Windkraft hätte eine sehr große Flächeneffizienz im Vergleich zu anderen Technologien und sie trage maßgeblich zur Versorgungssicherheit bei.

Er erläuterte, wie das aktuelle Energiesystem aussieht und wie sich der Energiebedarf in der Zukunft entwickeln wird. Die erneuerbaren Energien bringen Versorgungssicherheit in unser Land, aber wir bräuchten, bedingt durch die Schwankungen bei der Erzeugung durch Wind- und Solarenergie, eine Flexibilisierung des Einsatzes der erneuerbaren Energien. Der Netzausbau und die Personalengpässe seien hier ein dringenderes Problem als der Ausbau der Leistung aus Wind- und Solarenergie an sich, schlussfolgerte Dr. Eltrop.

VORTRAG ZUR WÄRMEVERSORGUNG

Prof. Dr. Norbert Schinko, Professor im Studiengang Maschinenbau an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim, legte in seinem Vortrag den Schwerpunkt auf die Möglichkeiten der Wärmeversorgung. Die Wärmepumpe sei „ein Traum für den Schwaben“, denn die Energie, die man in die Wärmepumpe hineinstecke, erhalte man um ein Vielfaches zurück. Die Gegenüberstellung von Energieinput und -output von Gaskessel und Wärmepumpe weise die Wärmepumpe als die

VIELFALT FÜR JUGENDLICHE

Herbst-Winterprogramm der Jugendhäuser

Mit einer breiten Palette an Aktivitäten und Workshops in den Bereichen Kunst, Kreativität, Bewegung, Reparieren, Technikverständnis, Holzbearbeitung und Metallbearbeitung bieten die Jugendhäuser ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Jugendliche jeden Alters.

Die Jugendhäuser in Aalen haben sich stets dem Ziel verschrieben, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, ihre Interessen und Talente zu entdecken und zu entwickeln. Mit einer Fülle von Aktivitäten und Workshops ist das neue Programm ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Thematisch deckt das Programm die verschiedensten Gebiete ab. Es geht zum Beispiel um künstlerische Entfaltung. Glasperlenkunst, ein Emailierkurs, ein Zeichen- und Malkurs stehen ebenso auf dem Programm wie ein

Plotter Kompaktkurs, ein Filmdreh oder ein Theaterspielkurs. Auch handwerkliche Fähigkeiten spielen im neuen Programm eine Rolle, beispielsweise wird ein Cajón selbst gebaut, Werkstattgrundlagen werden gelernt oder ein Schweißkurs angeboten. Natürlich kommt auch der Sport nicht zu kurz. So gibt es einen Skateboard Einsteigerkurs, einen Jonglagekurs, Tischtennis oder Bogenschießen. In einer Fahrradwerkstatt erfahren die Jugendlichen etwas über Reparieren und Recycling. Und auch Ausflüge in einen Escape Room, auf eine Kartbahn oder auf eine Schlittschuhbahn sind geplant.

INFO:

Das neue Programmheft ist ab sofort in den Aalener Jugendhäusern sowie online auf www.aalen.de/hausderjugend erhältlich.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle im Gespräch mit Teilnehmern der Klimabeiratssitzung
Foto: Stadt Aalen

deutlich effizientere Technologie in Bezug auf die Primärenergie aus. Ideal sei natürlich, die Wärmepumpe mit selbstproduziertem Strom von einer Photovoltaikanlage zu betreiben.

Prof. Dr. Schinko empfahl an die Verwaltung, das Thema Abwärme in Verbindung mit dem geplanten Wärmenetz zu betrachten. Er erläuterte außerdem, dass das Thema Wasserstoff differenziert betrachtet werden sollte. Wasserstoff sei aufgrund seines besseren Heizwertes im Vergleich zu Erdgas und Heizöl per se gut, jedoch mache es wenig Sinn, den Wasserstoff unter einem hohen Einsatz von fossilen Energieträgern herzustellen und später wieder zu verbrennen. Für das Heizen des Eigenheims sei die Wärmepumpe daher die bessere Lösung, so Prof. Dr. Schinko. Ebenfalls sei Wasserstoff für die Verwendung im Gasverteilnetz aufgrund der Flüchtigkeit des Gases und

FÖRDERUNG DES SCHWIMMUNTERRICHTS

VR-Bank Ostalb fördert Schwimmlernprojekt

In kontinuierlichem Engagement für die lokale Bildung hat die VR-Bank Ostalb das Projekt „Aalener Schüler lernen schwimmen“ mit einer weiteren Spende von 3.300 Euro unterstützt. Die Bank steht seit 2020 hinter dieser wertvollen Initiative der Stadt Aalen.

Am Donnerstag, 5. Oktober überreichte VR-Bank-Vorstandsvorsitzender Kurt Abele den Spendencheck persönlich an Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann im Aalener Rathaus. „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Unterstützung durch die VR-Bank. Mit dieser Spende können wir eine weitere Schule in unser Projekt einbinden und somit das Angebot weiter ausbauen.“, betonte Bürgermeister Ehrmann. „Als Genossenschaftsbank vor Ort ist es für uns eine Herzensangelegenheit solch ein wichtiges Projekt zu unterstützen und wir freuen uns, dass dadurch noch mehr Kinder die Möglichkeit bekommen schwimmen zu lernen“ so Abele.

Eine Umfrage von „Forsa“ im Auftrag der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ergab, dass rund 20 Prozent der Sechs- bis Zehnjährigen in

der Verspörung der Leitungen durch Wasserstoff ungeeignet.

Im Anschluss an die Vorträge gab es die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops Fragen an die Experten zu stellen und mit ihnen über die angesprochene Themen zu diskutieren.

INFO:

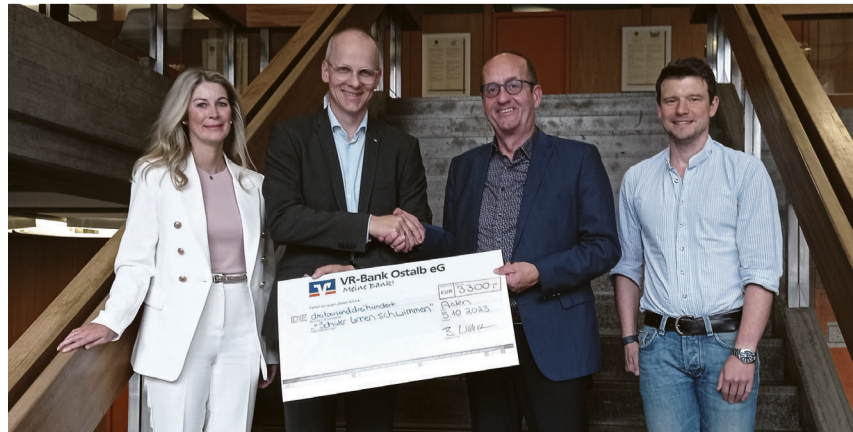
Die Vorträge sowie Workshopergebnisse stehen öffentlich im Bürgerinformationsdienst der Stadt Aalen unter www.tlp.de/stvvnq zur Verfügung.

Der nächste städtische Klimabeirat tagt öffentlich am 25. Oktober ab 16.30 Uhr im Großen Sitzungssaal zu dem Themenschwerpunkt „Umweltfreundliche Mobilität“.

Deutschland nicht schwimmen konnten. Angesichts dieser Zahlen startete die Stadt Aalen bereits 2018 das erwähnte Projekt. Das übergeordnete Ziel: Alle Grundschulkinder in Aalen sollen zu sicheren Schwimmer*innen ausgebildet werden. Experten der Aalener Sportallianz und des Schwimmclubs Delphin Aalen unterstützen die Lehrer dabei aktiv im Schwimmunterricht.

Zu Beginn profitierten 2018 zwei Grundschulen von diesem Angebot, 2023 nehmen bereits acht Schulen am Programm des Amtes für Bildung, Schule und Sport der Stadt Aalen teil. Das langfristige Ziel: Jede der 14 Aalener Grundschulen soll in das Programm integriert werden.

Die Bankspende stammt aus dem Gewinnsparspendentopf der VR-Bank Ostalb, der dank vieler VR-Gewinnspare monatlich mit einem kleinen Betrag je Los gefüllt wird. Aus diesem Gewinnsparspendentopf wird die VR-Bank Ostalb in diesem Jahr voraussichtlich einen erfreulichen Betrag in Höhe von insgesamt rund 320.000 Euro an ihre Region spenden können.



v.l.n.r.: VR-Bank Pressesprecherin Bianca Wöllenstein; VR-Bank Vorstandsvorsitzender Kurt Abele; Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann; Daniel Seibold vom Amt für Bildung, Schule und Sport
Foto: Stadt Aalen

ENERGIESPARTIPP

Beginn der Heizperiode: Herbst – Putz für die Heizung

So banal, wie es zunächst klingen mag, aber das Reinigen der Heizkörper ist eine gute Vorbereitung für den Beginn der Heizperiode.

Neben dem guten Gefühl, eine saubere Wohnung zu haben, gibt es noch einen weiteren sehr wichtigen Grund für eine Heizkörperreinigung: Sie spart Heizkosten! Bereits eine dünne Staubschicht kann die Leistung der Heizung um bis zu 10 Prozent verringern. Das schlägt sich in der Heizkostenabrechnung nieder.

INFO:

Für weitere Informationen: EKO – Energiekompetenz Ostalb e.V. Energie- und Klimaschutzberatung des Ostalbkreises
Dr.-Schneider-Straße 56
73560 Böbingen an der Rems
Telefon: 07361 503-2741
E-Mail: energieberatung@ostalbkreis.de
www.energiekompetenzostalbkreis.de



Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter u.- Paul-Kirche: So., 10 Uhr Ökumenischer Gedenkgottesdienst des Ökum. Hospizdienstes; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 40-jähriges Jubiläum A-CHOR-DE; Weitere Gottesdienste: St. Augustinus: Sa., 9 Uhr Gottesdienst russ.-orth.; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 9 Uhr Gottesdienst im Martin-Luther-Saal, Pfarrer i. R. Astfalk; So. 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Kinderkirche, Pfarrer i. R. Astfalk; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Worte haben Kraft: Nomen est Omen, Janosch Albers-Zoller & Team; So., 10 Uhr Kindergottesdienst; So., 17 Uhr, re:CHARGE, Jugendgottesdienst, Jugendreferentin Lorena Mack & Team; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Stier; Peter-u.-Paul-Kirche: So., 10 Uhr ökumenischer Gedenkgottesdienst des ökumenischen Hospizvereins Pfarrer/in Bender & Diakon Thomas Bieg; Stadtkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; Neupostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Tiefbau und Mobilität | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 – 52-1903 Email: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Neubau Geh- und Radweg Dewangen – Forst, 1. BA von Forst nach Raental

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS- E32579372 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de